

LGS MITTELMOSEL 2026

MACHBARKEITSSTUDIE



BGHPLAN

UMWELTPLANUNG UND
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GMBH

D-54290 TRIER

POSTHOF AM KORNMARKT
FLEISCHSTRASSE 56-60

FON +49 651/145 46-0

FAX +49 651/145 46-26

MAIL@BGHPLAN.COM

BGHPLAN.COM

LGS MITTELMOSEL 2026

- **Landesgartenschauen** in Rheinland-Pfalz
- Vom **Impuls** zur Idee
- Von der **Idee** zum Konzept
- Vom **Konzept** zum Start
- Vom **Start** Erfolg
- Vom Impuls zum **Erfolg**

Inhalt



Was ist eine LGS ?

LANDESGARTENSCHAUEN IN RHEINLAND-PFALZ

➤ Planungsinstrument + Umsetzungsstrategie

Reaktion auf

- Wirtschaftliche Entwicklungen
 - Gesellschaftliche Entwicklungen
 - Umweltbezogene Entwicklungen
- Innovativer Entwicklungsmotor
 - Erprobung beispielhafter Lösungsansätze
 - Förderinstrument



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Was ist eine LGS ?

LANDESGARTENSCHAUEN IN RHEINLAND-PFALZ

- Erheblicher Handlungsbedarf
- Lösung von Nutzungs-/Zielkonflikten
- Übertragbarkeit
- Innovation
- Konversion

Voraussetzungen

LANDESGARTENSCHAUEN IN RHEINLAND-PFALZ

• 1.1 Revitalisierung bzw. Neuschaffung des Wohn- und Arbeitsumfeldes

- Verbesserung des Wohn- und Arbeitsumfeldes für ein gemeinschaftliches Miteinander und zur Naherholung der Bevölkerung
- Städtebauliche Maßnahmen insbesondere zur inklusiven und heterogenen sowie energieeffizienten Quartiersentwicklung und –sanierung
- Entwicklung militärischer oder ziviler Konversionsflächen einschließlich deren Vernetzung mit angrenzenden städtischen oder ländlichen Bereichen

Freiraumentwicklung ökologisch inklusiv Beteiligung **bedarfsgerecht** Eigeninitiative **gemeinschaftlich** Freiraumsanierung naturnah Nutzungsgemischt Baukultur kinderfreundlich altersgerecht barrierefrei energieeffizient **Freiraumsicherung** klimafreundlich zukunftsweisend

Entwicklungsziele

Bewerbungsleitlinien für die Planung und Durchführung von Landesgartenschauen in Rheinland-Pfalz

LANDESGARTENSCHAUEN IN RHEINLAND-PFALZ

- **1.2 Umweltfreundliche Mobilität**
 - Umsetzung einer leistungsfähigen und gleichzeitig umwelt- und ressourcenschonenden Gesamtverkehrsplanung
- **1.3 Anpassung an den Klimawandel**
 - Umsetzung von anpassungs- und Schutzmaßnahmen im Siedlungsbereich unter Berücksichtigung modellhafter, innovativer Konzeptionen

Integrierte Netze e-Mobilität ÖPNV Rad- und Fußverkehr Digitalisierung Gesundheitsschutz Sharing Klimaschutz Prävention Risikomanagement grüne Infrastruktur Klimaneutralität Effizienz

Entwicklungsziele

Bewerbungsleitlinien für die Planung und Durchführung von Landesgartenschauen in Rheinland-Pfalz

LANDESGARTENSCHAUEN IN RHEINLAND-PFALZ

- **1.4 Nachhaltigkeit**
 - Berücksichtigung der Grundsätze der Nachhaltigkeit sowohl bei der Planungs- und Vorbereitungsphase als auch während der Veranstaltung und der Rückbauphase
- **1.5 Tourismus und Stadt- bzw. Regionen-Entwicklung**
 - Kohärenz mit der Tourismusstrategie Rheinland-Pfalz 2025
 - Langfristige Aufwertung und Profilierung der touristischen Attraktivität
 - Einbindung lokaler und regionaler touristischer Attraktionen, Beherbergung, Gastronomie
 - Kooperation mit touristischen Stellen auf lokaler und regionaler Ebene

Lebenszyklus Regionalität **Vermeidung** Wertschöpfung Profilierung Kooperation
Nachhaltigkeit Angebotsplanung Datenmanagement Tourismusregion Kampagnenplanung

Entwicklungsziele

Bewerbungsleitlinien für die Planung und Durchführung von Landesgartenschauen in Rheinland-Pfalz

REFERENZEN GARTENSCHAU

- Planung und Umsetzung
- Standortentwicklung
- Bewerbungsverfahren
- Verfahrensbetreuung
- Projektverantwortung



2026



LANDESGARTENSCHAUEN IN RHEINLAND-PFALZ

NEU!

➤ Zielgruppen

„Neben der Schaffung neuer Wohn- und Freiraumquartiere etwa auf militärischen oder zivilen Konversionsflächen sollen Landesgartenschauen auch dazu dienen, **kleine und mittlere Städte** und **ländliche Regionen** in ihrer Funktionsfähigkeit und Attraktivität für Bewohner, touristische Gäste, Unternehmen und Investoren zu sichern oder sogar zu revitalisieren. Dabei soll als weitere Option ein **kooperativer Ansatz** zwischen Kommune und Region sowie zwischen mehreren Kommunen **zusätzlich** eingeführt werden. Innovative Wege und Maßnahmen sollen modellhaft erprobt werden und als Best-Practice-Beispiele Impulse geben.“

Bewerbungsleitlinien für die Planung und Durchführung von Landesgartenschauen in Rheinland-Pfalz (MWVLW, Januar 2020)

Was ist neu ?

→ bis zu 3 Ausstellungs-Kernflächen (15/3/3)

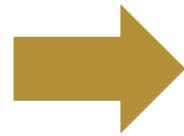
LANDESGARTENSCHAUEN IN RHEINLAND-PFALZ

- **Neubetrachtung / Neubestimmung von Standortfaktoren**
- **Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit**
 - Umfassende Betrachtung und Beteiligung
 - Definierter Zeitrahmen
 - Attraktive Förderung
 - Öffentliche Wahrnehmung regional/überregional
 - Geeigneter Zeitpunkt (2026, 2029, 2033 ?)

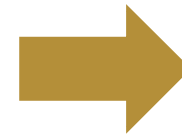
Das macht Sinn

VOM IMPULS ZUR IDEE

- Analyse
- Beteiligung
- Zielfindung
- Leitidee(n)
- Konzeption
- Kalkulation
- Beschlussfassung



- Organisation
- Konkretisierung
- Umsetzung



- Richtfest LGS
- Dauernutzung

Arbeitsschritte

VOM IMPULS ZUR IDEE

- Impuls
- Ad hoc Arbeitskreis
- **Machbarkeitsstudie**
- Entscheidungsgrundlage für eine Bewerbung

1. Arbeitsphase

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

Die Themen der Region

Klima im Wandel	■ ■	Dem Klimawandel aktiv begegnen
Brennpunkt Moseltal	■ ■	Entwicklungsräume erschließen
Grenzen des Wachstums	■ ■	Qualifizierung der touristischen Infrastruktur
Kulturelle Verantwortung	■ ■	Attraktive Talräume
Strukturelle Konversion	■ ■	Kompetenzen bündeln

Herausforderungen

Handlungsansätze

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

Klima im Wandel



"Klimawandel und Anpassungshandeln von Weinbau und Tourismus in einer Moselkommune"

- Verbundprojekt
- Anpassungshandeln
- Vernetzung
- Wissenschaftliche Begleitung



Herausforderungen



Dem Klimawandel aktiv begegnen

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

Brennpunkt Moseltal



Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Mosel



BEW



Mosel
AdapTiV

Herausforderungen



Dem Klimawandel aktiv begegnen

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

Grenzen des Wachstums



Herausforderungen

BGHPLAN
UMWELTPLANUNG UND LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GMBH



Entwicklungsräume erschließen

Qualifizierung der touristischen Infrastruktur

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

Kulturelle Verantwortung



Herausforderungen



Attraktive Talräume

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

Strukturelle Konversion

- Verwaltung
- Infrastruktur
- Bildung
- Sozialraum
- Gesundheitswesen
-

Herausforderungen



Kompetenzen bündeln

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

Region und **Kooperation**

Wirtschaft und Gewerbe

Tourismus

Weinbau und **Landwirtschaft**

Ländliche Entwicklung

Klimawandel

Hochwasservorsorge

Regenerative Energien

Verkehr und Mobilität

Kulturlandschaft

Nationalpark

.....

Suchraum

BGHPLAN
UMWELTPLANUNG UND LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GMBH



Kooperierende Mittelzentren + Verbandsgemeinden

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

■ Flächen



■ Trittsteine



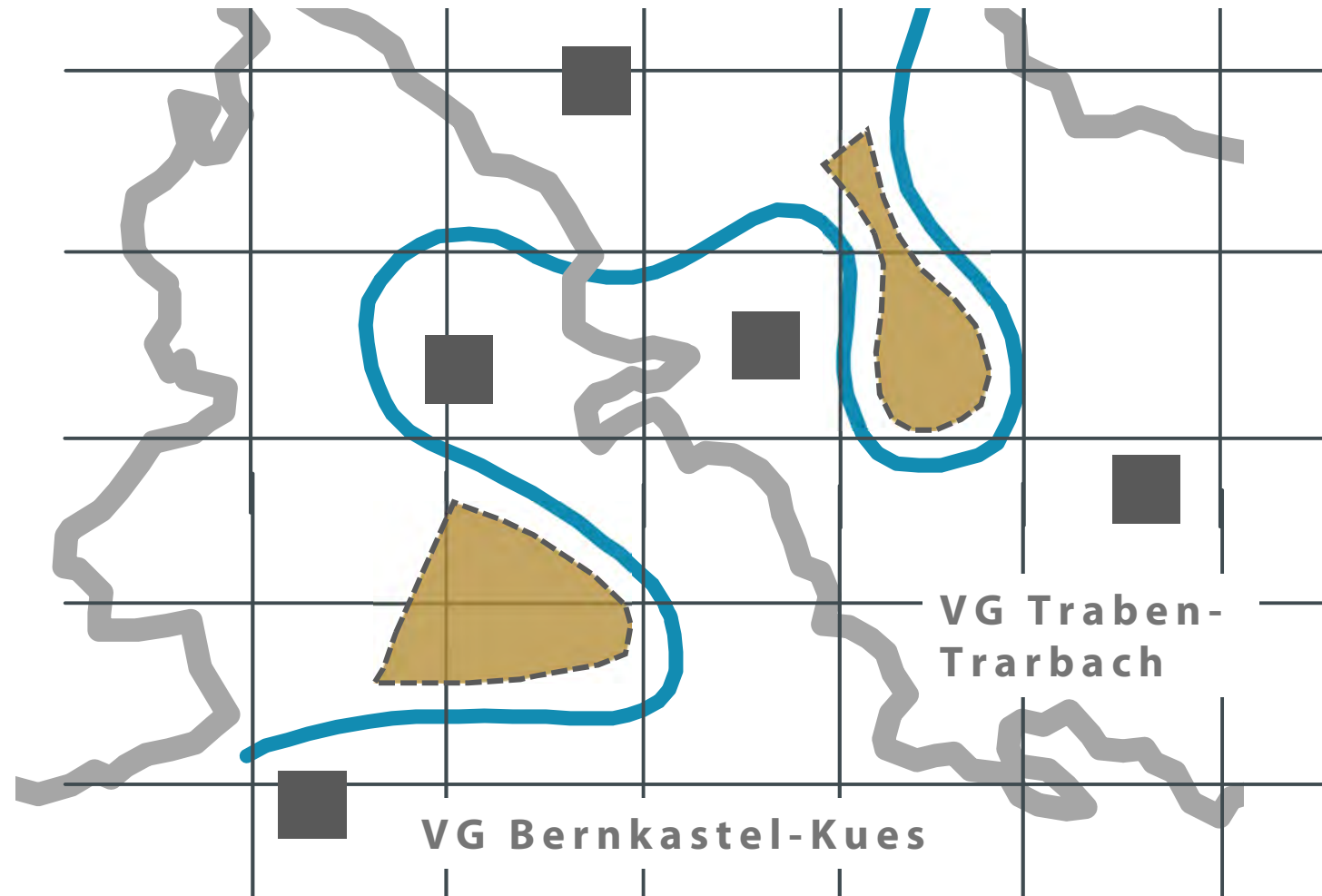
■ Netze



Kernbereiche

Flankierende Maßnahmen

Maßnahmen



VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

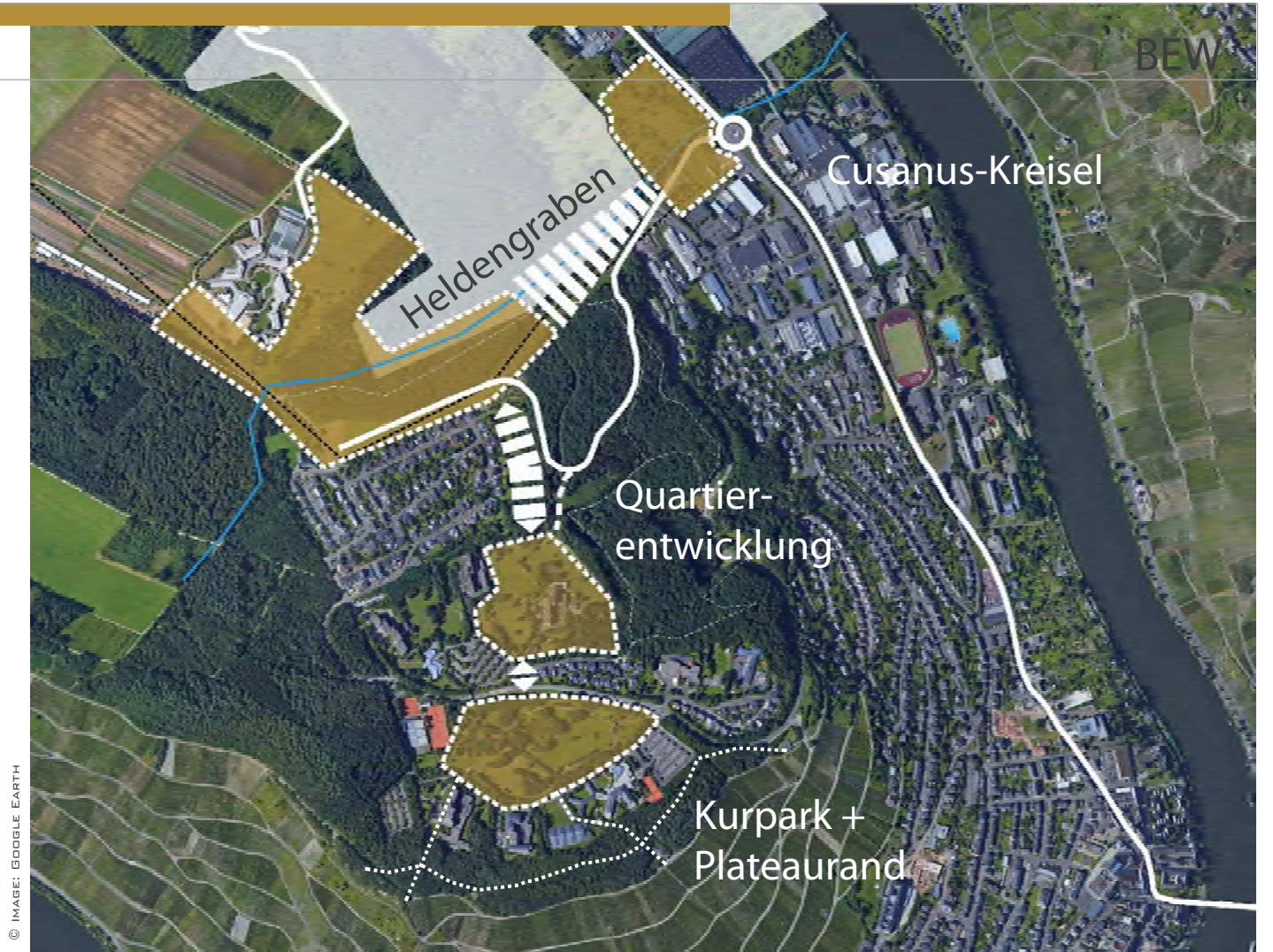
Kueser Plateau

- Gesundheitstourismus
- Integrierte Quartierentwicklung
- „Update“ Kueser Plateau
- Markt der Region
- Musterbetrieb Inklusion

21 + 5 | 5,5 | 7,5

Kernbereich

BGHPLAN
UMWELTPLANUNG UND LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GMBH



VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

Mont Royal

- Aktiv-Tourismus
- Touristischer Schwerpunkt
- Festungsgeschichte
- Gewerbeentwicklung
- Konversion

34,5

Kernbereich

BGHPLAN
UMWELTPLANUNG UND LANDSCHAFTSARCHITEKTUR gmbh



© IMAGE: GOOGLE EARTH

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

Ufergestaltung Bernkastel-Kues

- Zugang zur Mosel
- Verkehrsplanungen
- Elektromobilität
- Geschichte

Flankierende Maßnahmen



VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

Ufergestaltung Traben-Trarbach

- Neugestaltung Moselufer
- Stadtsanierung Trarbach

Flankierende Maßnahmen



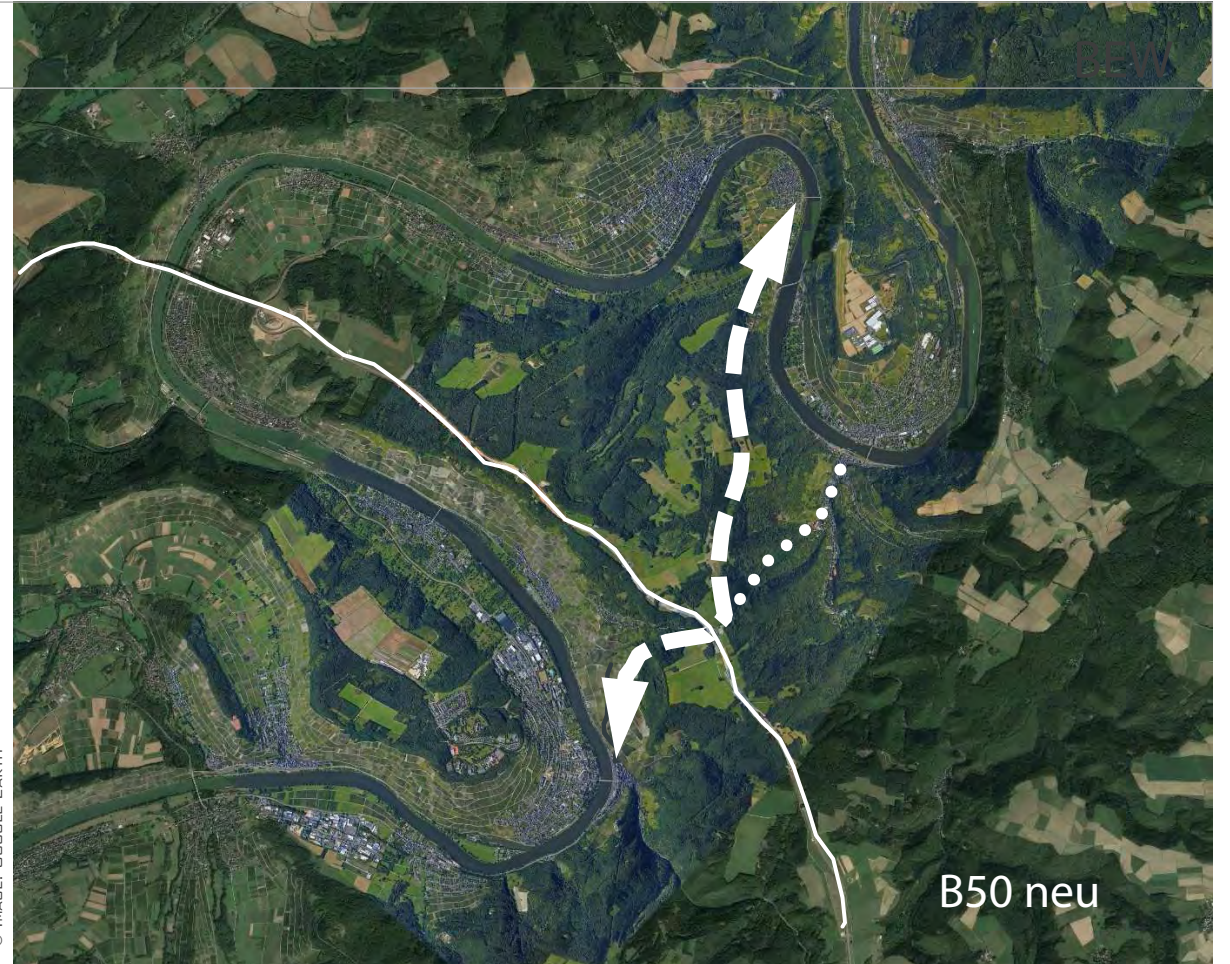
VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

Wolfer Berg

- Direktverbindung
Bernkastel-Kues – Traben-Trarbach
- E-Mobilität

Flankierende Maßnahmen



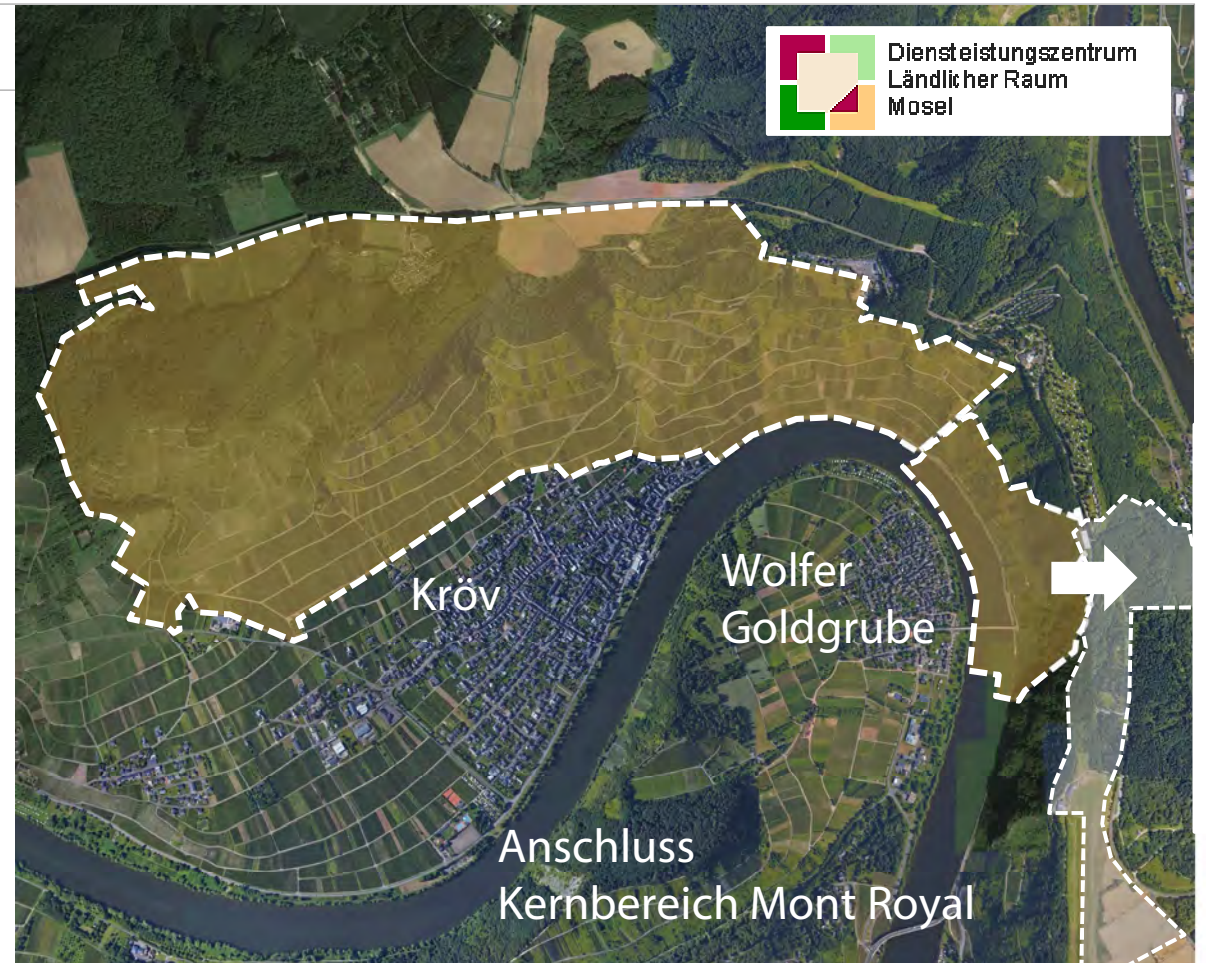
VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

Wolfer Goldgrube | Kröv Flurbereinigung

- Verbesserung der Bewirtschaftung
- Flächenmanagement Weinbergsbrachen | Ökopool
- Offenhaltung durch Beweidung (*Zwerg-Zebu*)
- Biodiversität und Artenschutz (*Lebendige Moselweinberge*)
- Erhalt und Förderung der historischen Weinbaulandschaft
- Weinbau im Klimawandel (*Querterrassen*)
- Verbesserung des Freizeit- und Erholungswertes (*Erschließung und Flächenbereitstellung*)

Flankierende Maßnahmen



VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

Nussbaumallee Brauneberg

- Dorfsanierung, Landschafts- und Gewässerentwicklung, touristische Inwertsetzung
- Naturschutzgroßprojekt „Bänder des Lebens“
- Trittsteinkonzept „Lebendige Mosel“

Flankierende Maßnahmen



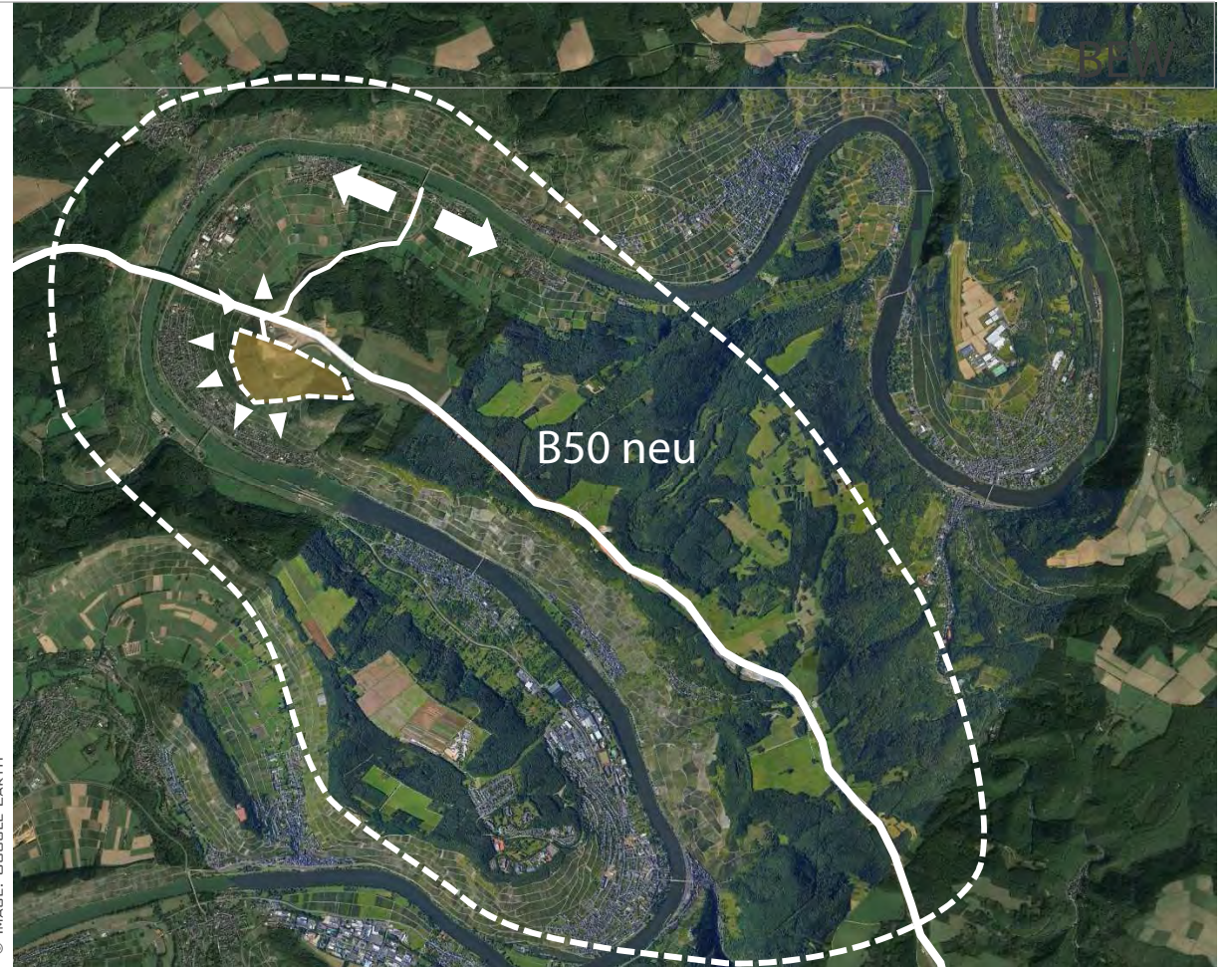
VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

Rastanlage Moselblick

- Informationspunkt Schaufenster der Region
- Einstieg und Orientierungspunkt für die LGS
- Gezielte Ansprache von Durchreisenden - „Appetizer“
- Impuls Landschaftspark Mittelmosel (2014)

Flankierende Maßnahmen



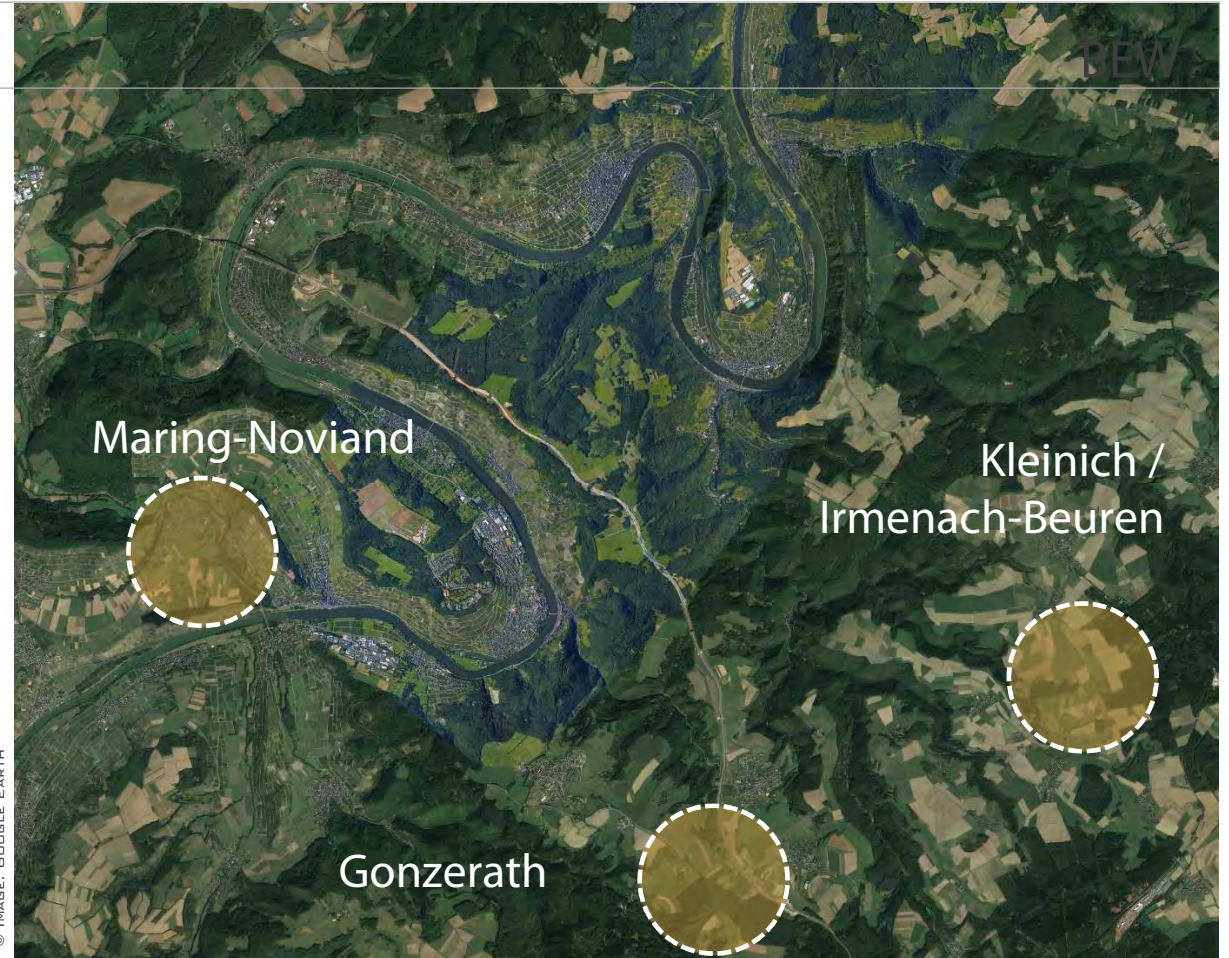
VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

Gewerbeentwicklung

- Möglicher Entwicklungsimpuls für ländliche Gebiete
- Optionen für Gewerbeentwicklung und Arbeitsplatzsicherung/-schaffung
- Kompensation innerörtlicher Problembereiche
- Standortentwicklung für touristische Infrastruktur
- Gestaltungsqualität und Ausgleichsmaßnahmen

Flankierende Maßnahmen



VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

Radwegekonzept Mittelmosel

- Vernetzung der Moselorte (*Rundweg*)
- und der Tal- und Höhenlagen (*Moselhöhenradweg*) als zertifizierte Touren
- Beseitigung von Eng- / Gefahrenstellen

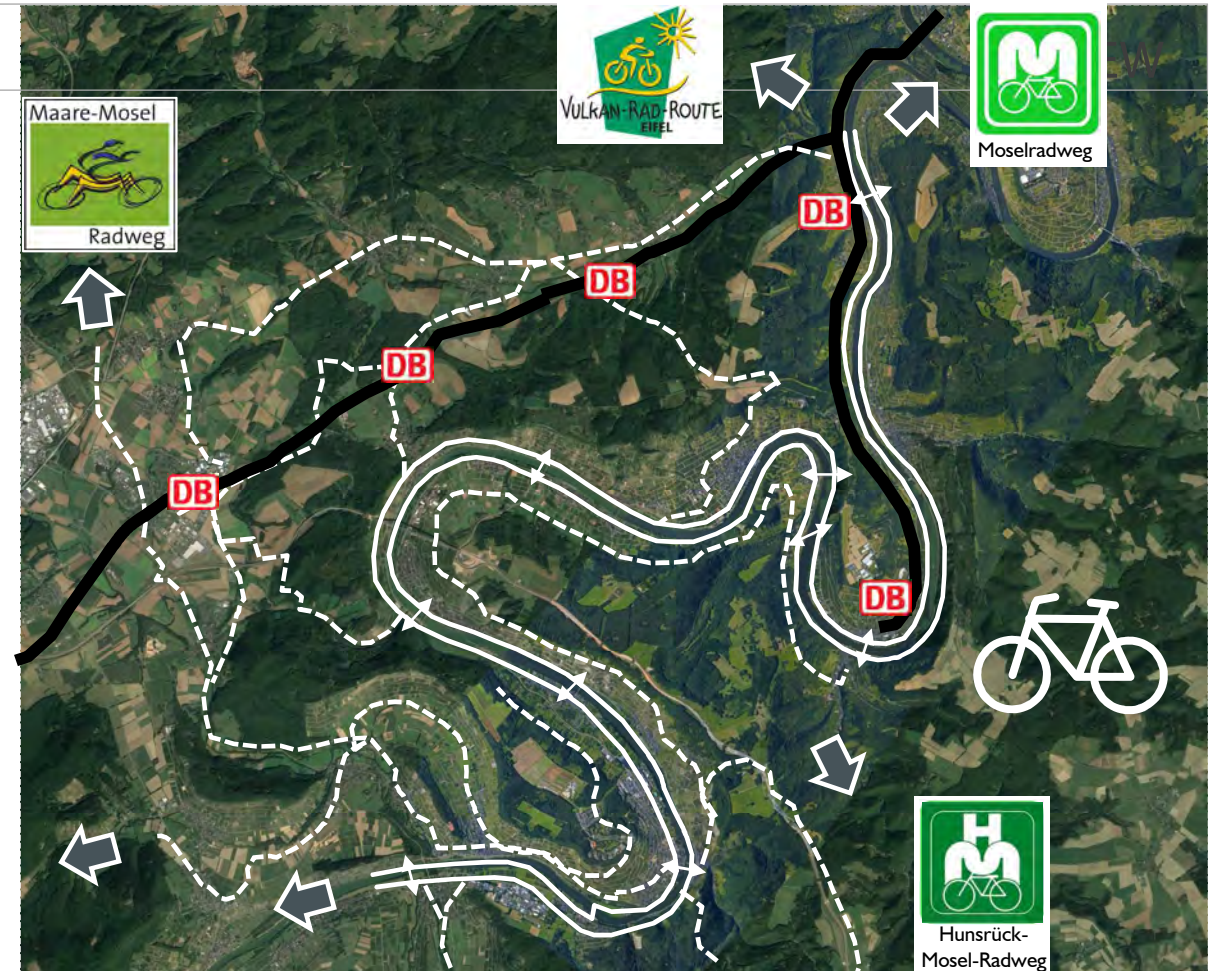


Flankierende Maßnahmen

BGH PLAN
UMWELTPLANUNG UND LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GMBH



© IMAGE: GOOGLE EARTH



VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

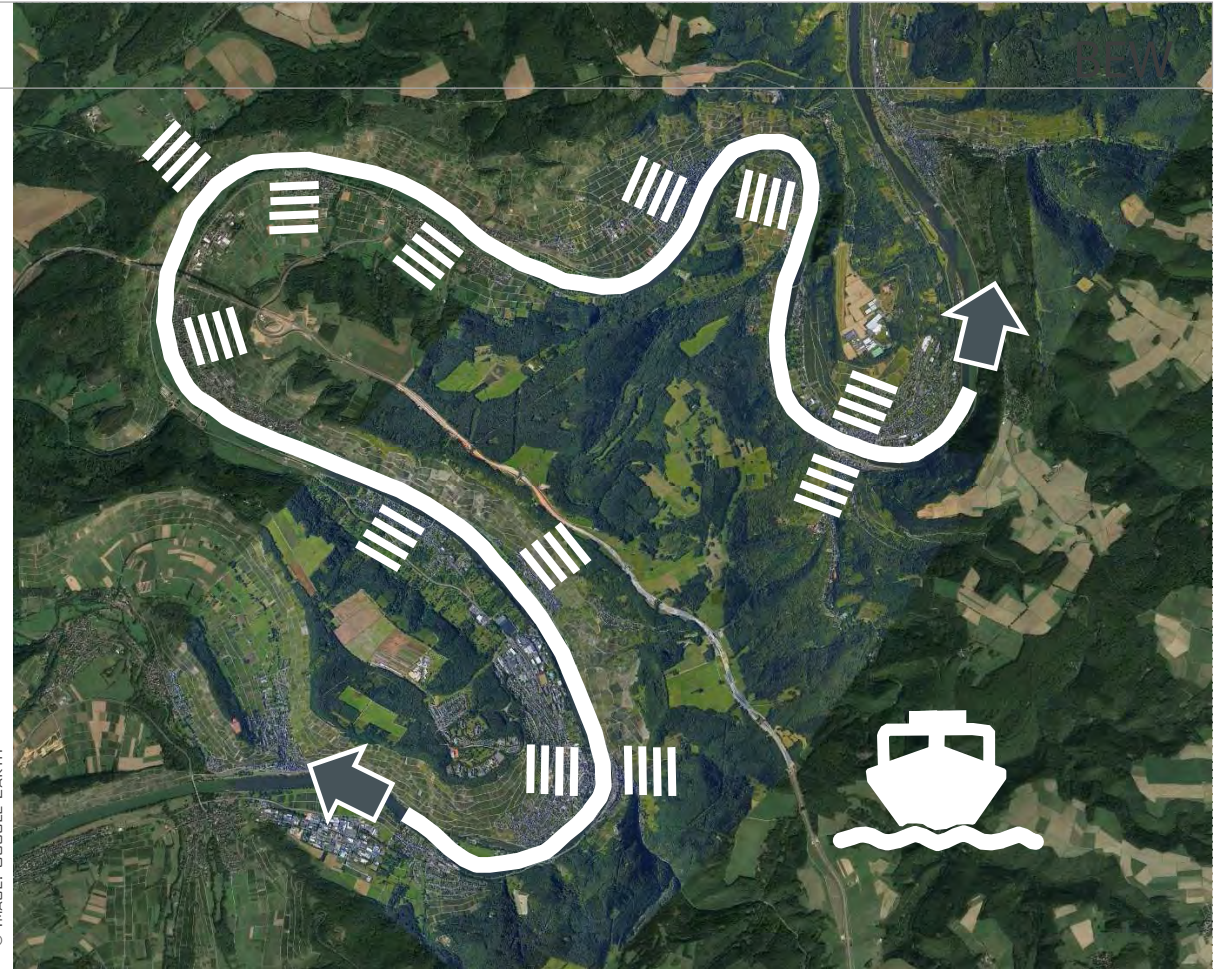
Wasserwege

- Wassergebundener ÖPNV
- Entlastung Verkehrssituation
- Modellversuch > Alltagstauglichkeit
- Kombinationsangebote

Flankierende Maßnahmen



© IMAGE: GOOGLE EARTH



VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

- Planbeispiel



Ausstellungskonzept

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

- Regionale Akteure
- Großevents
- Vereine
- Regionale Produkte
- ...

BEW



Veranstaltungs-/Versorgungskonzept

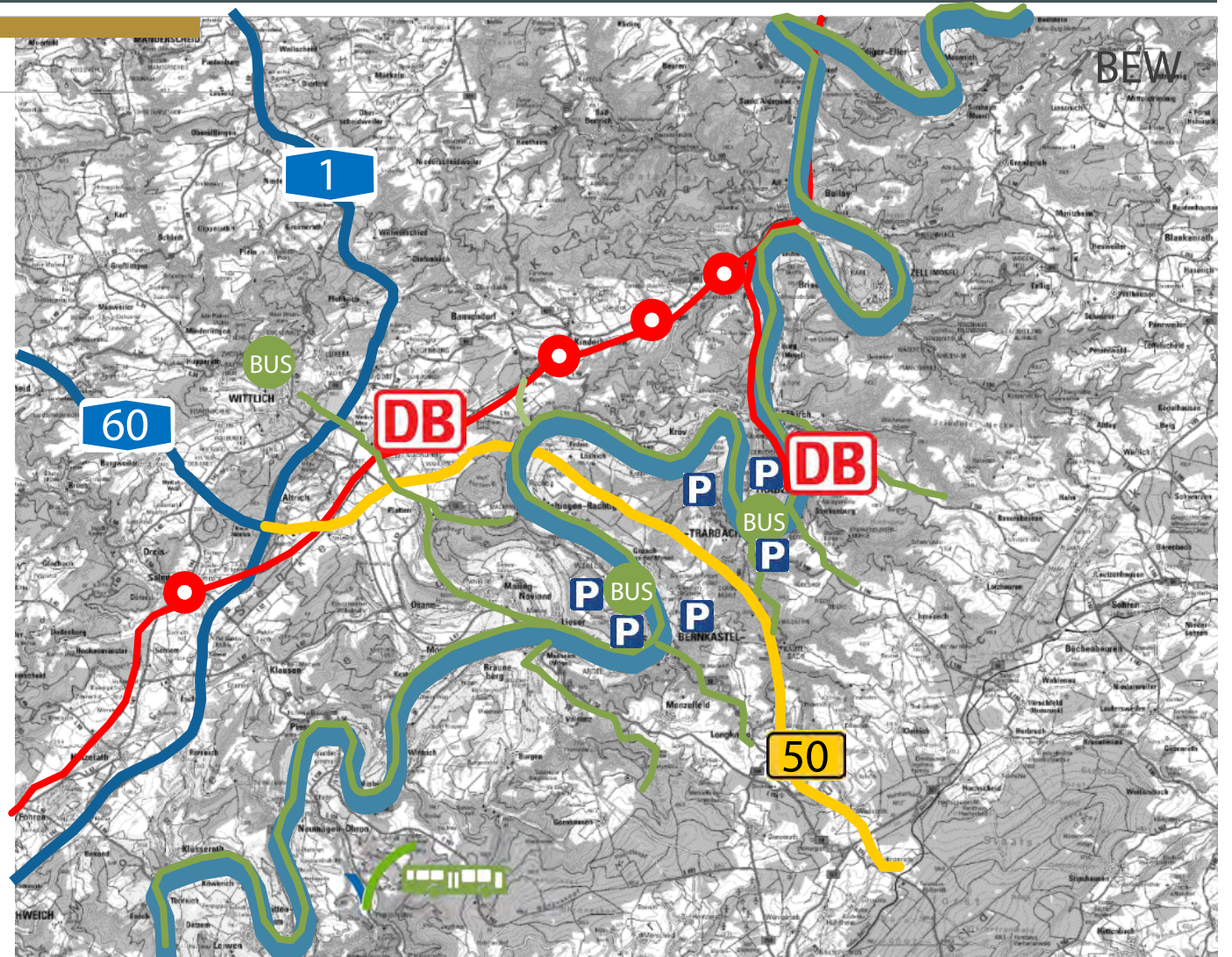
VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

- ÖPNV
- Radwege
- Wasserwege
- IV
- Ruhender Verkehr

Alltagstauglichkeit

Erreichbarkeit | Mobilität



VON DER IDEE ZUM KONZEPT

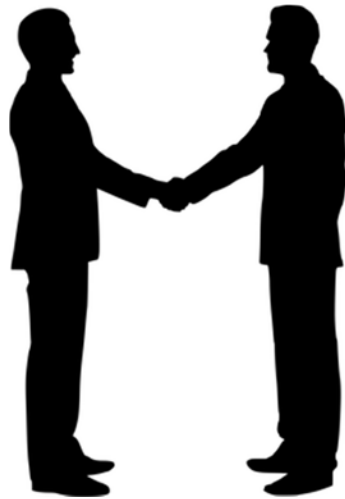
MBS

BEW

Umwelt- + Energiekonzept



Inklusionskonzept



Nachnutzungskonzept



Organisationsform



VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

Investitionen Vermögenshaushalt

- Investitionsvorbereitung
- Entwicklungsmaßnahmen (Kernflächen, Flankierende Maßnahmen)

Durchführung Verwaltungshaushalt

- Ausstellung
- Unternehmenskosten

Finanzierung

- Vermögenshaushalt
- Verwaltungshaushalt



Kosten

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

Investitionen		[Mio €]
Investitionsvorbereitung	Bewerbung, Wettbewerb, Gesellschaftsgründung	0,5
Entwicklungsmaßnahmen	Kernfläche 1	5,0
	Kernfläche 2	5,0
	Flankierende Maßnahmen 1, 2, 3, ...	10,0
		20,5
Vergleich	Bewerbung Bad Neuenahr-Ahrweiler (2016)	(18,37)

Kosten

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

Durchführung		[Mio €]
Ausstellung	Ausstellungen und Veranstaltungen + Planung und Pflege	3,0
	Temporäre Bauwerke und Ausstattung, Einfriedungen	1,0
	Temporäre Erschließung und technische Infrastruktur, Rückbau	1,3
	(2016: 4,54)	5,3
Unternehmenskosten	Personalkosten und Geschäftsbesorgung Projektgesellschaft	5,6
	Raum- und Betriebskosten, Beratungskosten, Kapitaldienst	1,5
	Marketing, Öffentlichkeitsarbeit	1,2
	Servicedienste, Zeitpersonal, Ticketing	1,2
	(2016: 8,49)	9,5
	(2016: 13,03)	14,8

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

Finanzierung		[Mio €]
Investitionen		- 20,5
	Kernflächen: LGS-Landesförderung *unter Vorbehalt	8,0*
	Flankierende Maßnahmen: Förderprogramme (Ansatz: 50 %)	5,0
	(2016: - 6,05)	- 7,05
Durchführung		-14,8
	Eintrittsgelder (Ansatz: 800.000 Besucher/innen)	9,2
	Sponsoring, Werbeeinnahmen	1,3
	Verpachtungen, Gastronomie, Lizenzen, Parken, Merchandising	1,5
	(2016: - 2,48)	-2,8
Kommunaler Anteil für 6 Jahre		(2016: - 8,53) -9,85

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

Gewässer- und Naturschutz

Bundesprogramm Biologische Vielfalt

Natura 2000

chance.natur

EULLa/Eler-EULLE

LEADER – LAG Mosel

Aktion Blau Plus

Aktion Grün

...

Klimaschutz

NKI Nationale Klimaschutzinitiative

ZUG Zukunft-Umwelt-Gesellschaft

BMU Waldklimafonds

...

Tourismus

Tourismusförderung RLP

Tourismusinfrastruktur-Programm

...

Städtebauförderung

BMI-Städtebauförderung

...

Mobilität und Nachhaltigkeit

Mobilwandel 2035

BAG „Stadt und Land“

Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz -
GVFG

...

Sowie weitere Fonds, Stiftungen, Einzelprojektförderungen, ...

Förderprogramme

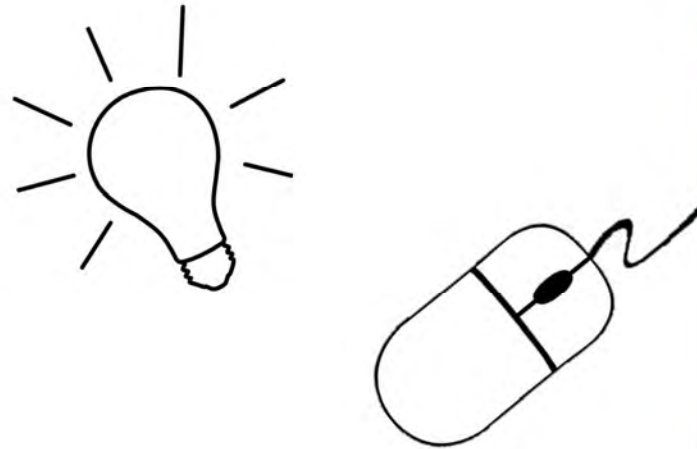
VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

Beteiligung + Öffentlichkeit

- Bürgerschaft
- Verwaltung
- Institutionen und Verbände
- Vereine, ...



analog und digital



VOM KONZEPT ZUM START

- Inhalte
- Kosten und Finanzierungsrahmen
- Vorvertrag



Beschlüsse

VOM KONZEPT ZUM START

- Grundlagenermittlung
- Leitidee / Rahmenkonzept
- Daueranlage
- Ausstellungskonzept
- Flankierende Maßnahmen
- Umwelt- + Energiekonzept
- Mobilitätskonzept
- Inklusionskonzept
- Programm und Versorgung
- Nachnutzungskonzept
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Steuerungskonzept
- Beteiligung + Öffentlichkeit
- Präsentation

Beschlüsse

Kosten Bewerbung: **150.000 €**



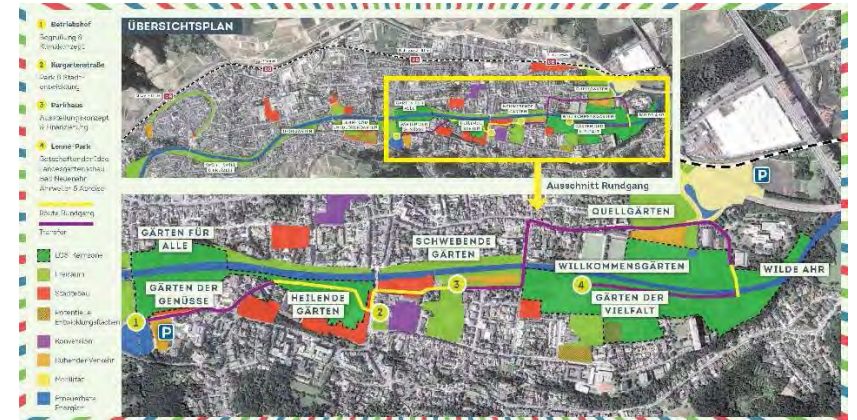
VOM KONZEPT ZUM START

- Bewerbungsunterlagen
- Vorstellung
- Bereisung

Einsendeschluss:
15. Oktober 2021



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT,
VERKEHR, LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU



Präsentation

VOM KONZEPT ZUM START

Entscheidungskriterien

- **Beinflussbar**
 - Konzeptqualität (Themen, Darstellung, Entschlossenheit)
- **Nicht beeinflussbar**
 - Proporz
 - Politikschwerpunkte
 - vergabefremde Kriterien ...

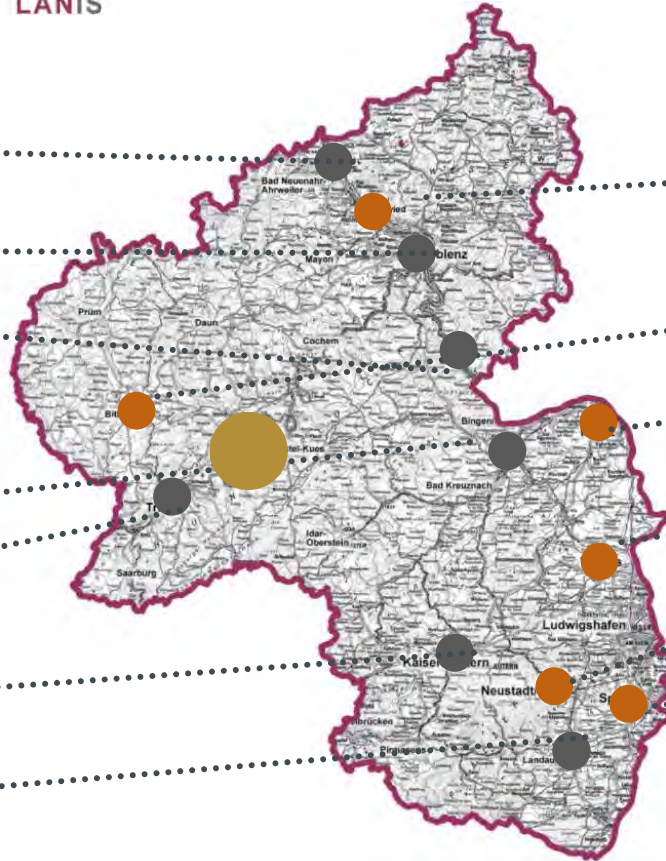
Zuschlag

VOM KONZEPT ZUM START

Gartenschauen

- Bad Neuenahr-Ahrweiler (2022)
- Koblenz (BUGA 2011)
- Welterbe Oberes Mittelrheintal (BUGA 2029)
- Bingen am Rhein (2008)
- Trier (2004)
- Kaiserslautern (2000)
- Landau in der Pfalz (2015)

LANIS



Bewerber

- Bendorf-Neuwied
- Bitburg
- Mainz
- Worms
- Neustadt a. d. Weinstraße
- Speyer
- ???

Zuschlag

LGS 2026 Mittelmosel

VOM START ZUM ERFOLG

Durchführungsgesellschaft

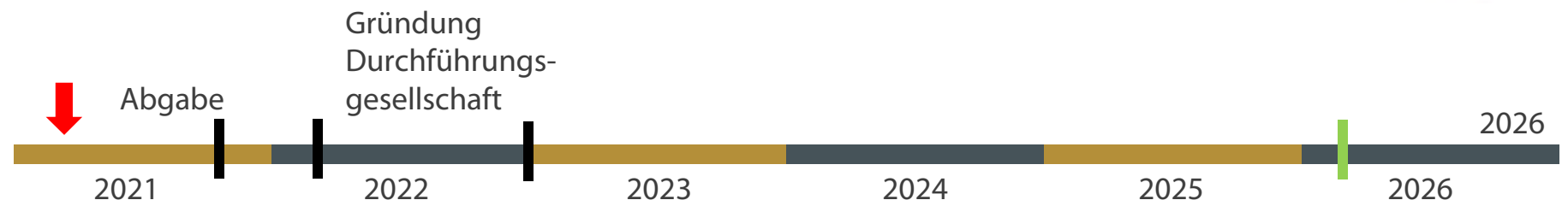
- Spez. Projektkompetenz / Regionale Kompetenzen

projektgesellschaft **landesgartenschau**
rheinland-pfalz mbh

- Bereits aktive Organisationen



Organisation



VOM START ZUM ERFOLG

- Wettbewerb(e)
- Bauleitplanung
- Fachplanungen
- Genehmigungen
- Förderanträge
- Lizenzen, Sponsoren



Wettbewerb Rastanlage Moselblick KRAFT.RAUM. Rene Rheims, Landschaftsarchitekt



- ansonsten Rückbau nach Kfz
- Grünflächen ohne Dangel
- Naturliche Oberfläche (ähnlich zu ...)
- Befestigung des Straßenbereichs
- Anlage und Ergänzung von Steilen
- Erhalt von Bäumen
- Grenze der Doppelbebauung
- Grünflächen
- Grenze des Baugeländes



Planung +
Finanzierung



VOM START ZUM ERFOLG

- Öffentliche Vergabe
- Bauausführung



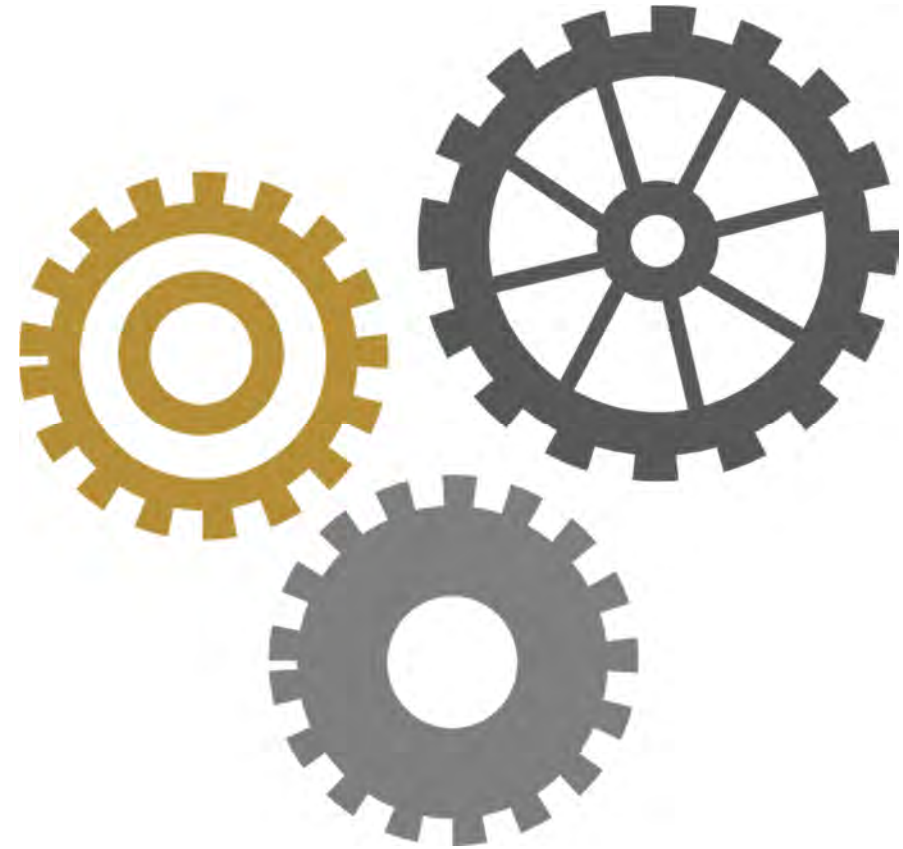
Bauphase

BGHPLAN
UMWELTPLANUNG UND LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GMBH



VOM START ZUM ERFOLG

- Förderkreis
- Kooperationen



Unterstützung

VON DER IDEE ZUM KONZEPT

MBS

BEW

Herausforderungen

Klima im Wandel	■	■
Brennpunkt Moseltal	■	■
Grenzen des Wachstums	■	■
Kulturelle Verantwortung	■	■
Strukturelle Konversion	■	■

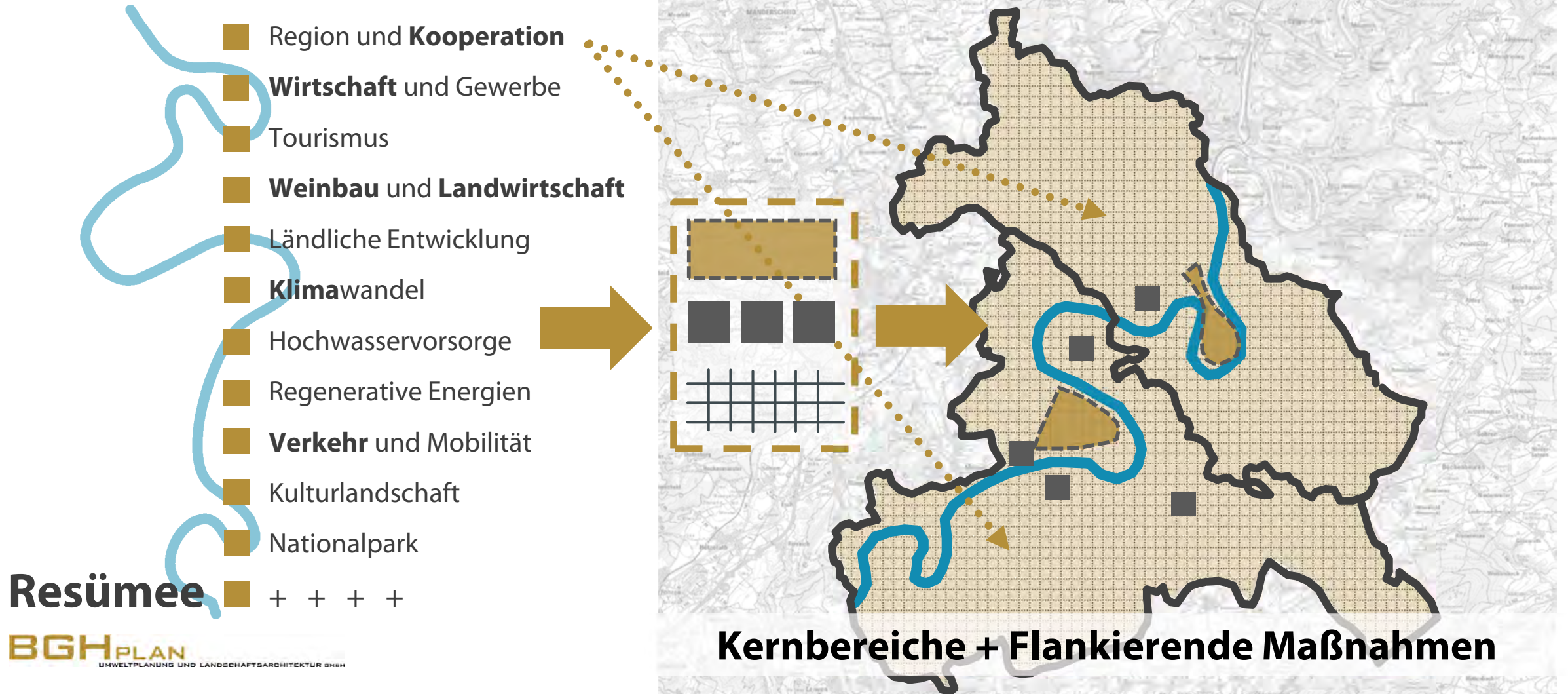
Handlungsansätze

Dem Klimawandel aktiv begegnen
Entwicklungsräume erschließen
Qualifizierung der touristischen Infrastruktur
Attraktive Talräume
Kompetenzen bündeln

Resümee

Die Themen der Region

VOM IMPULS ZUM ERFOLG



VOM IMPULS ZUM ERFOLG

➤ **Ökonomische Effekte**

- Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
- Positives Investitionsklima
- Stärkung des überregionalen Bekanntheitsgrades
- Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur
- Verbesserung der regionalen Selbstversorgung

➤ **Soziale Effekte**

- Mentale Effekte
- Wirkung auf Lokalpolitik und Planungskultur
- Bildung
- Soziale Integration
- Wirkung auf die Lebensqualität

Regionale und ökonomische Effekte

➤ **Räumliche Effekte**

- Ganzheitliche Raum- bzw. Stadtentwicklung
- Grün- und Freiraumentwicklung
- **Stadtökologie**
- Städtebau
- Wasserwirtschaft
- Infrastruktur

2026 + Regionalentwicklung

2026 + Kooperation | Synergien

Interdisziplinäre Begleituntersuchung

Regionale und kommunale Effekte

der Landesgartenschau Kaiserslautern 2000

(Universität Kaiserslautern)

VOM IMPULS ZUM ERFOLG

Regionale und kommunale Effekte
der Landesgartenschau Kaiserslautern 2000
(Universität Kaiserslautern)

- **Primäreffekt: 73,4 Mio €**
 - Öfftl. Investitionen
 - Nachfragezuwachs
 - Besucherausgaben
- **Sekundäreffekt: 36,70 Mio €**
- **Gesamteffekt: 110,10 Mio €**

Evaluierung von Landesgartenschauen am Beispiel
der Landesgartenschau Bad Nauheim 2010
(Universität Gießen)

- **Gesamteffekt: 56 Mio €**
- Multiplikator-Effekt
Regionalfaktor: 80 %
- **Lenkung von Fördermitteln**
- **Hoher Zielerreichungsgrad**

Wirtschaftsfaktor Landesgartenschau Bad Essen 2010
IHK Osnabrück – Emsland - Grafschaft Bentheim

Effekte der Landesgartenschauen
Oranienburg 2009 und Prenzlau 2013
(ift Institut für Freizeit- und Tourismusberatung GmbH)

... Fördergesellschaften

Regionalökonomische Effekte

VOM IMPULS ZUM ERFOLG



**Investitions-
Impuls**



**LANDESGARTENSCHAU
TRIER 2004**

**Eigenmittel-
Einsatz
Stadt Trier:
10 Mio €**

© LUFTBILD: LANIS

Regionalökonomische Effekte

VOM IMPULS ZUM ERFOLG

Zukunftswerkstatt LGS

- Qualitätssicherung und Teilhabe

Mit Konzept zum Erfolg

- Szenario 1: Mit der LGS
- Szenario 2: Ohne LGS



Grundlage

- Wille | Ideen | Ressourcen | **Begeisterung**

Resümee

Die Region wächst . zusammen